

Juliane Stadelmann

Juliane Stadelmann (* 1985 in Salzwedel) studierte Schauspiel in Berlin und von 2011 bis 2015 am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2013 belegte sie mit Ingrid Ex Machina beim Münchner Förderpreis für deutschsprachige Dramatik den dritten Platz und erhielt das Hans-Gratzer-Stipendium am Schauspielhaus Wien für Noch ein Lied vom Tod (in Theater Theater 26). 2014 war sie damit zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen. Von 2014 bis 2016 nahm sie am FORUM Text der Universität Graz teil. 2016 war sie Stipendiatin im Künstlerdorf Schöppingen, 2017 erhielt sie das Alfred-Döblin-Stipendium der Berliner Akademie der Künste. 2017 erschien ihr erster Roman Rübermachen – ein Roman aus der Vogelperspektive, den sie zusammen mit ihrem Bruder Ingmar schrieb.

Auszeichnungen

2013 Münchner Förderpreis für deutschsprachige Dramatik für INGRID EX MACHINA

2013 Hans Gratzer-Stipendium am Schauspielhaus Wien für NOCH EIN LIED VOM TOD

2014 Einladung zum Heidelberger Stückemarkt mit NOCH EIN LIED VOM TOD

2014 Teilnahme am FORUM Text der Universität Graz

2016 Stipendium der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen für das Stück JAGDZEIT (neuer Titel: SCHON ZEIT)

2017 Alfred Döblin-Stipendium der Berliner Akademie der Künste

Theaterstücke

Ingrid Ex Machina

Noch ein Lied vom Tod

Uraufführung:

09.01.2015 | Schauspielhaus Wien

Regie: Daniela Kranz

Schon Zeit

Hörspiele

Schon Zeit

Produktion: WDR 2016

mit: Wanja Mues, Mira Partecke, Karin Buchali, Guido Lambrecht, Leo Kreuzmann,
Robert Höller, Jürgen Sarkiss, Steffen Reuber

Regie: Petra Feldhoff

Ursendung: WDR: 23.10.2016

Publikationen

Theater Theater 26

Aktuelle Stücke 26

ISBN: 978-3-596-73008-7

Theater Theater 28

ISBN: 978-3-596-29932-4